



Umnutzungsmöglichkeiten von Kirchen

Was wären mögliche Zukunftsperspektiven?



Inhaltsverzeichnis

- 1. Was ist Kirche?
- 2. Ausgangssituation
- 3. Profanierung
- 4. Denkmalschutz
- 5. Was ist zu beachten?
- 6. Modelle
 - 6.1. Modell 1
 - 6.2. Modell 2
- 7. Ausblick
- 8. Literaturverzeichnis

1. Was ist Kirche?

- „Unter Kirche versteht man ein heiliges, für den Gottesdienst bestimmtes Gebäude, zu dem die Gläubigen das Recht freien Zugangs haben, um Gottesdienst vornehmlich öffentlich auszuüben“ (CIC 1214)
- Kirchen müssen geweiht oder gesegnet werden
- Ort der Emotionalität
- Symbole christlicher Gemeinschaft
- Orientierungs- und Identifikationspunkte
- Sakraler Ort zur Findung Gottes

2. Ausgangssituation

- Rückgang von Katholik:innen, Ehrenamtlichen, Kirchenbesuchen und Priestern
- Engere finanzielle Rahmenbedingungen
- Die Kirchenbauten sind nicht länger mit den Bedingungen kompatibel
- Profanierungsmaßnahmen werden durchgeführt
- Reduzierung der Kirchenbauten ist notwendig
 - Gebäude des Kirchenhauptbereiches
 - Gebäude der wirtschaften Einheiten
- 30% Bruttogrundfläche einsparen

3. Profanierung

1. Zerstörung

2. Dekrete

- „Wenn eine Kirche in keiner Weise mehr zum Gottesdienst verwendet werden kann und keine Möglichkeit besteht, sie wiederherzustellen, kann sie vom Diözesanbischof profanem, aber nicht unwürdigem Gebrauch zurückgegeben werden. (CIC. 1222 § 1)
- „Wo andere schwerwiegende Gründe es nahelegen, eine Kirche nicht mehr zum Gottesdienst zu verwenden, kann sie der Diözesanbischof nach Anhören des Priesterrates profanem, aber nicht unwürdigem Gebrauch zurückgeben, vorausgesetzt, daß diejenigen, die rechtmäßig Rechte an der Kirche beanspruchen, zustimmen und das Heil der Seelen dadurch keinen Schaden nimmt. (CIC 1222 § 2)

3. Profanierung

- Am Tag der Inkraftsetzung des Dekrets ———→ Gottesdienst
- Entwidmung durch Bischof
- Heiligtümer werden entfernt und das ewige Licht erloschen
- Prozession

4. Denkmalschutz

- 4 Kirchen sind denkmalgeschützt
- 2 Kirchen werden überprüft
- 1 Orgel (mobiles Denkmal)
- Denkmalrechtliche Erlaubnis notwendig —————> Denkmalbehörde und Landschaftsverbände
- Zumutbarkeit: finanzielle Überprüfung möglich
- Denkmalbehörden versuchen kirchliche Interessen zu berücksichtigen.

5. Was ist zu beachten?

- Vielfältige Baupläne von Kirchen → individuelle Betrachtung notwendig
- Ausmaß der Veränderung und des Verlustes sind individuell
 1. Gebäudesituation und soziale Begebenheiten
 2. Entwicklungsprozesse und Vorgehensweise
 3. Nutzungskonzepte und Aussicht auf Akzeptanz



Modellvorstellung

Die Kindertagesstätte

Das Kolumbarium

6.1 Modell: Kita- St. Peter

- 1972 in Stuttgart errichtet
- Mangelnde Besucherzahlen und Reparaturbedürftigkeit
- Abriss der Kirche, Errichtung einer Kita mit sakralem Raum, Gemeindezentrum und Pfarrbüro
- Das restliche Grundstück verkauft und wurde zur Behindertenwohnanlage
- Links Kirche, rechts Kita, im ersten Stock Gruppenräume

„Sakralität in der Vertikalen, Profanität in der Horizontalen“ (Gunßer: Haus Gottes, S.16)

6.1. Modell: Kita- St. Peter

- Problematiken:
 - Scharfkantige Treppen
 - Keine kindgerechten Handläufe
 - Schroffe Betonmauern
 - Kirchraum weiterhin zu groß
- Vorteile:
 - Sparsamer
 - Nutzungsneutral
 - Übernahme von sakralen Elementen

6.1. Modell: Kita- St. Peter

- <https://www.baukultur-bw.de/initiativ/staatspreis-baukultur-2020/erkennung/st-peter-kirche-gemeindezentrum-und-kindertagesstaette-stuttgart-bad-cannstatt/>

(Zuletzt aufgerufen am 06.09.2023 um 9:47)

6.1. Modell: Kita- St. Sebastian in Münster

6.1. Modell: Kita- St. Sebastian in Münster

- Kirche 1962 unter Heinz Esser erbaut
- 2008 Profanierung
- 2009 Architekten- und Investorenwettbewerb → Bolles + Wilson Architekten
- 53 Wohnungen auch für Menschen mit Pflegebedarf
- Seit 2013 Kindertagesstätte Scheibenstraße
 - Fünf Gruppenräume (zwei im Obergeschoss, drei im Untergeschoss)
 - Indoor Spielplatz
- Neubau für Haupteingang, Turnraum, Büros, Küchen- und Abstellräume
- Bauvolumen betrug 3 Mio.€

Kolumbarium

6.2. Modell: Kolumbarium

- „In Kirchen dürfen Leichname nicht begraben werden, sofern es sich nicht um die Beerdigung des Papstes, der Kardinäle oder der Diözesanbischöfe, auch emeritierter, in ihrer eigenen Kirche handelt.“ (CIC 1242)
 - (Teil-) Profanierung notwendig
- Seit 2006 bekannte Möglichkeit
- Reaktion auf vermehrte Urnenbestattungen

6.2. Modell: Kolumbarium

- Gegenargument: Symbolischer Charakter für das Sterben der Kirchen
- Veränderungsmaßnahmen am Boden notwendig
 - Verlust historischer Ausstattung
 - Irreversible Veränderungen
- Erdbegräbnisse sind die präferierte Bestattungsform
- Kann wirtschaftlich unprofitabel sein

6.2. Modell: Kolumbarium

- Kirchengemeinde als Besitzer
- Bestattungsmaßnahmen liegen bei der Pfarrei
- Erscheinung des Kirchenraums bleibt zu großen Teilen erhalten
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten der Urnenkammern
 - In den Boden eingelassen, Stelen, Sammelgräber etc.
- Kirchenraum weiterhin zugänglich
- Vielfältige Feiern des Totengedenkens und Abschiedsgottesdienste möglich
- Verbindungsmöglichkeit mit Obdachlosenseelsorge und Trauerarbeit

6.2. Modell: Kolumbarium- St. Josef in Aachen

6.2. Modell: Kolumbarium- St. Josef in Aachen

- Kirche wurde 1893/94 nach Franz Langenberg errichtet
- Im Zweiten Weltkrieg beschädigt
- Nach Zusammenlegung mit St. Fronleichnam → Grabeskirche (2006)
- Architekt: Hahn Helten und die Assoziierte Architekten GmbH
- Feinbeton-Stelen als Grabmonumente und Raumteiler für kapellenartige Bereiche
- Boden: Schotter und Steinplattenwegen → Friedhof
- Kleiner Wasserlauf und Schiff → Lebensweg und Totenreise
- 2144 Urnen und 20 Jahre Ruhezeit
- Gottesdienste werden weiterhin gefeiert
- Bauvolumen betrug 700.000€

6.2. Modell: Kolumbarium- St. Josef in Aachen

- Kirche hat jeden Tag von 10:00-17:00 Uhr geöffnet
- Freitags → Messe für Verstorbene
- Stelen wurden sukzessiv aufgebaut und schnell verkauft
- Seit wenigen Jahren keine Plätze mehr vorhanden
- Aschebrunnen für die Asche

6.2. Modell: Kolumbarium- St. Pius in Bochum

6.2. Modell: Kolumbarium- St. Pius in Bochum

- 1955 Beginn des Baus unter den Architekten Anton und Franz Heide
- 1956 Weihe
- 2008 Teil der Großgemeinde St. Gertrud von Barbant
- 2014 Entschluss fürs Kolumbarium
- Sakralraum für Gottesdienste (geweiht) und ein Raum mit Urnenkammern
- 1200 Urnenkammern (300 an der Wand)
- Sitzplätze für mind. 72 Personen
- Rampe verbindet Chorraum und Eingangsbereich

6.2. Modell: Kolumbarium- St. Pius in Bochum

- Taufbecken: Beginn des Lebens
- Kreuz mit Osterkerze: Tod und Auferstehung
- Ursprünglicher Raumeindruck bewahrt
- Angebot für Trauerseelsorge und Trauerbegleitung
- Bauvolumen betrug 1,054 Mio. €

6.2. Modell: Kolumbarium- St. Pius in Bochum

- Emotionaler Umbau, nun Akzeptanz
- Übernahme von Kirchengeschmücken
- Durchführung von Trauergottesdiensten, Messe bei Allerseelen
- Trauerpastorales Angebot
- Kirche ist der Erinnerung gewidmet
- Hohlraum für Asche
- Raum der Verabschiedung
- Alle Urnenkammern belegt, Erweiterung notwendig

6.2 Erfahrungsbericht Liebfrauen

- Trauerprozess dann positive Annahme
- Ewigkeitsbrunnen
- Mögliche Refinanzierungsmöglichkeit
- Vier Mal im Jahr Trauergottesdienst /Gedenkgottesdienst für Unbedachte
- Urnenkammern noch verfügbar



Ein Ausblick auf weitere Möglichkeiten

7. Ausblick

- St. Elisabeth Aachen als working-space
- St. Alfons Kirche und Kloster, Aachen als Büro
- St. Bonifatius Münster als Verlagshaus
- St. Bernadus Oberhausen als Gastronomiegebäude
- St. Peter Mönchengladbach als Kletterhalle
- St. Elisabeth Münster als Sporthalle
- St. Albertus Magnus Bochum als Aufführungsstätte
- Maria Königin Wohnkirche in Dülmen

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Bestehen Fragen?

8. Literaturverzeichnis

- Ahlers, Reinhild: Kolumbarium, Kindergarten, Kulturzentrum. Kirchenrechtliche Aspekte der Umnutzung von Kirchen, in: Büchse, Angelika, Fendrich, Herbert, Reichling, Philipp, Zahner, Walter (Hrsg.): Kirchen-Nutzung und Umnutzung. Kulturgeschichtliche, theologische und praktische Reflexionen, Münster, 2012, S. 99-109.
- Bärsch, Jürgen: Kirchen zu Kolumbarium? Ein kritischer Zwischenruf. LS 5, 2010
- Baukultur Baden-Württemberg: St. Peter-Kirche, Gemeindezentrum und Kindertagesstätte, Stuttgart-Bad Cannstatt. Anerkennung in der Sparte Bauen für kirchliche Nutzungen, initiative, Staatspreis Baukultur 2020, zuletzt aufgerufen am 04.10.2023 um 10:58 <https://www.baukultur-bw.de/initiativ/staatspreis-baukultur-2020/erkennung/st-peter-kirche-gemeindezentrum-und-kindertagesstaette-stuttgart-bad-cannstatt/>

8. Literaturverzeichnis

- Beste, Jörg: Modellvorhaben Kirchenumnutzungen. Ideen-Konzepte-Verfahren Sechzehn Beispiele aus Nordrhein-Westfalen, Herausgegeben vom Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, 2010, S. 1-79, zuletzt am 28.09.2023 um 8:54 aufgerufen unter <https://baukultur.nrw/site/assets/files/1809/kirchenumnutzungen.pdf>.
- Beusker, Elisabeth, Viergutz, Hannah-Kathrin, Thealer, Carolin: Kolumbarium St. Pius. Umnutzung von St. Pius, Bochum, in: Beusker, Elisabeth (Hg.): Umnutzungen von Kirchen. Beispiele aus Nordrhein-Westfalen, Göttingen, 2021 (IPE Reihe Umnutzung Bd. 1).
- Bistum Essen (Hrsg.): Urnenbestattung in Kirchenräumen? Dokumente 4/2006, 2006.
-

8. Literaturverzeichnis

- Codex Iuris Canonici, deutsch, 1983, zuletzt aufgerufen am 04.10.2023 um 11:02 unter https://www.codex-iuris-canonici.de/cic83_dt_buch4.htm#03
- Codex Iuris Canonici, deutsch, 1983, zuletzt aufgerufen am 04.10.2023 um 11:02 unter https://www.codex-iuris-canonici.de/cic83_dt_buch4.htm#0203
- Codes des kanonischen Rechtes, Buch IV, Teil III, Titel I, zuletzt aufgerufen am 04.10.2023 um 11:07 unter https://www.vatican.va/archive/cod-iuris-canonici/deu/documents/cic_libro4_cann1214-1222_ge.html
- Codex Iuris Canonici, deutsch, 1983, zuletzt aufgerufen am 04.10.2023 um 11:02 unter https://www.codex-iuris-canonici.de/cic83_dt_buch4.htm
- Dio! Katholisches Leben in Herne. Zukunftsprojekt Immobilien 1/2023, S. 14-18.
- Fisch, Rainer: Umnutzung von Kirchengebäuden in Deutschland. Eine kritische Bestandsaufnahme, Berlin, 2007.

8. Literaturverzeichnis

- Gunßer, Christoph: Neue Sakralbauten für Christentum, Judentum und Islam, in: DAB, 2022, zuletzt aufgerufen am 03.10.2023 um 11:31 unter <https://www.dabonline.de/2022/11/29/neue-sakralbauten-christentum-judentum-islam-kirche-synagoge-waschhaus/>
- Karger, Michael: Zwischen Heiligen und Profanem. Kirchenrechtliche Überlegungen zur Entwidmung und Umnutzung von Kirchen, in: Hense, Ansgar; Schulten, Marcus (Hrsg.): Für immer geheiligt? Konversion kirchlicher Gebäude und Liegenschaften, Münster, 2019, S. 55-87.

8. Literaturverzeichnis

- Höfle, Nicole: Staatspreis Baukultur: St. Peter wird gewürdigt, 2020, zuletzt aufgerufen am 04.10.2023 um 11:00 unter <https://www.kath-kirche-stuttgart.de/service/journal/detail/st-peter-ist-fuer-den-staatspreis-baukultur-nominiert/>
- Kamm Architekten: St. Peter, Kirche, Gemeindezentrum und Kindertagesstätte Stuttgart, zuletzt aufgerufen am 04.10.2023 um 11:12 unter https://www.kammarchitekten.de/projekte/st_peter/peter_01.html
- Kleefisch-Jobst, Ursula; Macho, Thomas; Netsch, Stefan et. al: Kirchenumbau, Herausgegeben von Baukultur Nordrhein-Westfalen, 2022 (Nr.3), S. 1-79, zuletzt aufgerufen am 04.10.2023 um 15:53 unter https://baukultur.nrw/site/assets/files/10511/bknw_magazin_nr_3_kirche_umbau.pdf

8. Literaturverzeichnis

- Meys, Oliver; Gropp, Birgit: Kirchen im Wandel- Veränderte Nutzung denkmalgeschützter Kirchen, Herausgegeben von Landesinitiative StadtBauKultur NRW; LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland; LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, 2010, Teil 1, zuletzt aufgerufen am 03.10.2023 um 11:23 unter https://baukultur.nrw/site/assets/files/1685/kirchen_im_wandel_teil1.pdf
- Meys, Oliver; Gropp, Birgit: Kirchen im Wandel- Veränderte Nutzung denkmalgeschützter Kirchen, Herausgegeben von Landesinitiative StadtBauKultur NRW; LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland; LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, 2010, Teil 2, zuletzt aufgerufen am 03.10.2023 um 11:24 unter https://baukultur.nrw/site/assets/files/1685/kirchen_im_wandel_teil2.pdf

8. Literaturverzeichnis

- Petrat, Nils: Aktuelle Herausforderungen des Bestattungsrecht. Zur Errichtung von Kolumbarien in Kirchengebäuden (Seminararbeit).
- Schüller, Thomas: Die Umnutzung von Pfarreien zu Grabeskirchen. Kirchenrechtliche Aspekte, in: Leonhard, Clemens, Schüller, Thomas (Hrsg.): Tot in Kirche?. Rechtliche und liturgische Aspekte der Profanierung von Kirchen und ihre Umnutzung zu Kolumbarien, Regensburg, 2012, S. 261-279.
- Schöch, Nikolaus: Umnutzung von Kirchen: Kirchenrechtliche Überlegungen zu einem aktuellen Problem. Archiv für katholisches Kirchenrecht, 173(1), 2004, S. 42-91. <https://doi.org/10.30965/2589045X-17301004>
- St. Dionysius Herne: Immobilienberatungsprozess PR St. Dionysius Herne. Auftaktveranstaltung, 2023, zuletzt aufgerufen am 04.10.2023 um 11:04 unter <https://www.st-dionysius-herne.de/medium/230419%20Auftaktveranstaltung%20PR%20Herne%20Input%20TIB%2B.pdf?m=223970>
- Wehdorn, Jessica: Kirchenbauten profan genutzt. Der Baubestand in Österreich, Innsbruck, 2006.